

Sind wir nicht alle ein bisschen (Lese)Heldhaft?

Helden erleben Abenteuer – Jungen wollen Abenteuer erleben – Warum machen wir die Jungen nicht zu Helden?

„Bereits in der frühen Kindheit, bevor sie lesen und schreiben lernen, machen Menschen Erfahrungen mit der Lese-, Erzähl- und Schriftkultur. Diese Erfahrungen gehören wesentlich zur sprachlichen Bildung von Kindern und wirken sich auf verschiedenen Ebenen der kindlichen Lese- und Sprachentwicklung aus.“ (Ich bin Bib[liotheks]fit; Der Bibliotheksführerschein, S. 2).

Zielgruppen:

Das Projekt „Ich bin ein Leseheld“ richtet sich speziell an Jungen zwischen 4 und 10 Jahren. Insbesondere an diejenigen aus bildungsbenachteiligten Familien und/oder Kinder mit Migrationshintergrund.

Um eine altersgemäße Förderung zu ermöglichen, wird das Projekt dreistufig aufgebaut. Das erste Angebot richtet sich an Kindergartenkinder zwischen 4 und 6 Jahren. In der zweiten Projektphase stehen die Kinder der 1. und 2. Klasse im Fokus. Die dritte Stufe schließlich stellt ein Angebot für die Kinder der 3. und 4. Klassen vor. Die benannten Stufen können inhaltlich aneinander anschließen, aber auch einzeln durchgeführt werden.

Ziele des Projekts „Ich bin ein LeseHeld“:

Die Ziele der Angebote im Projekt „Ich bin ein LeseHeld“, orientieren sich an den unterschiedlichen Bedürfnissen und dem Entwicklungsstand der Altersgruppen. Die Kinder sollen über männliche Vorbilder den Spaß am Lesen/Vorlesen erfahren und in ihrer Lesesozialisation von männlichen Vorbildern unterstützt werden.

Im Rahmen der Gruppenangebote ist es den TeilnehmerInnen möglich, soziale Kompetenzen zu erproben und zu vertiefen, gemeinsam mit anderen Kindern spannende und anregende (Lese-)Erfahrungen zu sammeln und Medienkompetenzen zu erwerben.

Das Projekt „Ich bin ein LeseHeld“ stellt eine niederschwellige Lesefördermaßnahme dar, die in den KÖBs verortet ist und möglichst passgenau und lokal angeboten wird.

Bündnispartner:

Wer sind die Bündnispartner?

Im Rahmen der Bündnisse für Bildung sollen sich lokale Akteure finden, die mit gemeinsamen Aktionen, einen Beitrag zur Bildungschancengleichheit leisten.

- Erster Bündnispartner ist der Borromäusverein e.V. – Netzwerk für katholische Büchereiarbeit.
- Zweiter Bündnispartner ist die Bibliothek vor Ort.
- Dritter Bündnispartner ist ein lokaler Akteur (Fußballverein, Kindergarten, Polizei, ...).

Welche Aufgaben haben die Bündnispartner?

Der Borromäusverein e.V. leistet den Großteil der bürokratischen Abwicklung des Projekts. Er stellt Arbeitsmaterialien zur Verfügung und schult die MitarbeiterInnen der KÖBs/Bibliotheken im Umgang mit dem Konzept von „Ich bin ein LeseHeld“. Weiterhin steht der Borromäusverein den Bündnispartnern als Berater bei allen Fragen zum Projekt, dessen Ablauf und der Durchführung zur Seite.

Die wichtigsten Aufgaben der Bibliotheken sind die Kontaktaufnahme und die Aktivierung von lokalen Bündnispartnern und die Durchführung der Aktionen von „Ich bin ein LeseHeld“ vor Ort. Je nach Profil des dritten Bündnispartners, kann es eine weitere Aufgabe sein, die Zielgruppe zu aktivieren, um eine Durchführung zu ermöglichen.

Die lokalen Bündnispartner können dabei, je nach Interesse und Profil, unterschiedliche Aufgaben innerhalb der Durchführung übernehmen. So leisten zum Beispiel Kindergärten, Fußballvereine oder die Jugendfeuerwehr einen erheblichen Beitrag, indem Sie Kinder (und Eltern) aktivieren. Des Weiteren können sie den Kindern eventuell während ihrer Gruppenzeiten die Teilnahme an „Ich bin ein LeseHeld“ ermöglichen und sie durch die einzelnen Stufen begleiten.

Andere Institutionen, wie zum Beispiel Polizei oder Feuerwehr können die Aktionsreihe inhaltlich unterstützen und bei der Durchführung der Angebote vor Ort helfen oder den VorleseHelden stellen.

VorleseHelden

Um den Jungen eine starke Identifikationsmöglichkeit zu bieten, sollen männliche VorleseHelden die Aktionen begleiten und als Lesevorbild dienen.

Die VorleseHelden können aus den Reihen der Bündnispartner kommen oder aus dem Umfeld der Bibliothek.

Basiskonzept:

Je Altersgruppe werden fünf Module, mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten, über einen Zeitraum von ca. zwei Monaten, von den Bündnispartnern durchgeführt.

Die fünf Module sind thematisch wie folgt aufgebaut:

- Ankommen und Kennenlernen
- Vorlesen, Zuhören und Wiedergeben
- Erleben und Ausprobieren
- Abenteuer Bücherei
- Abschiedsfest

Innerhalb der Aktionsreihen erhalten diese Module jeweils eigene Namen, wie „Bitte rechts ranfahren!“ oder „Wer soll sich denn hier zurechtfinden?“.

Im Rahmen der fünf Module sollen unterschiedlichste Erlebnisse rund um das Lesen kombiniert und ermöglicht werden. Es gilt, die Jungen zu aktivieren und ihnen Chancen zu geben sich auf unterschiedliche Art und Weise mit dem (vor)gelesenen auseinanderzusetzen und das Gehörte zu verinnerlichen. Dafür wird einerseits ganzheitliche Anregung angeboten, aber auch genügend Spielraum gelassen, um die Kinder dort abzuholen, wo sie sich in ihrer Entwicklung befinden.

Ziele 4 – 6-jährige (Kindergarten)

Bei den Jüngsten steht das positive Erleben von Lesen bzw. das Vorlesen im Vordergrund. Die Angebote sollen erste Begeisterung für das Lesen wecken und Kinder ermutigen, im gegebenen Rahmen ihre unterschiedlichen Kompetenzbereiche (Sprache, Soziales, Wissen, Kultur ...) zu erproben und zu erweitern.

Ziele 6 – 8-jährige (Grundschule 1. und 2. Kl.)

Die mittlere Altersgruppe hat bereits in der Schule erste eigene Erfahrungen mit dem Lesen sammeln können. Im Rahmen des Projekts können Kinder Erwachsene (Männer) als Lesevorbilder wahrnehmen. Eine ganzheitliche Verknüpfung soll über Bewegungs- und Kreativangebote innerhalb der Module erfolgen. Der Erwerb von ersten Medienkompetenzen wird dabei unterstützt.

Ziele 8 – 10-jährige (Grundschule 3. und 4. Kl.)

Die ältesten Teilnehmer haben schon so manche Erfahrungen mit Büchern, dem Lesen und Vorlesen gemacht. Sie sollen eingeladen werden, dieses Vorwissen und ihre Vorerfahrungen in die Aktionen einzubringen. So können sie aktiv an der Gestaltung der „eigenen Leseerfahrungen“ mitwirken und den Spaß am Lesen vertiefen, erhalten und weitergeben.